

# **ZUGFeRD-Format**

## Release Candidate

Version vom 5. Juni 2013

# Vorbemerkung

Zielsetzung der Veröffentlichung im Juni 2013 ist, das ZUGFeRD-Konzept einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

- Damit können Unternehmen bereits jetzt elektronische Rechnungen im ZUGFeRD-Format implementieren.
- Fokus des Release Candidate sind die Profile „Basic“ und „Comfort“. Das Gesamtprofil soll Ende 2013 veröffentlicht werden.
- Veröffentlichung und Download der Dokumente auf [www.ferd-net.de](http://www.ferd-net.de).
- Interessenten für technische Informationen können sich bei ZUGFeRD registrieren.
- Anmerkungen können an [zugferd@ferd-net.de](mailto:zugferd@ferd-net.de) gerichtet werden.
- Ein öffentlicher Konsultationsprozess ist nach Veröffentlichung des Gesamtprofils vorgesehen.

# Zur Verfügung gestellte Unterlagen

- Präsentation „ZUGFeRD-Format - Release Candidate“
- ZUGFeRD-Spezifikation Release Candidate (Schema, Beispiel XML-Datei)
- PDF-Implementierungs-Guide ZUGFeRD
- Beispielrechnung im Comfort-Profil (PDF-Datei)
- „Resolution of comments“ der ersten Validierungsphase 12/2012
- ZUGFeRD – Steuerrechtliche Anmerkungen

## Vorstellung des FeRD

Dateninhalte und Semantik

Übertragung

Schema

Weitere Schritte

# Vorstellung FeRD

Das „Forum elektronische Rechnung Deutschland“ (FeRD) ist die nationale Plattform von Ministerien, Verbänden und Unternehmen zur Förderung der elektronischen Rechnung in Deutschland.

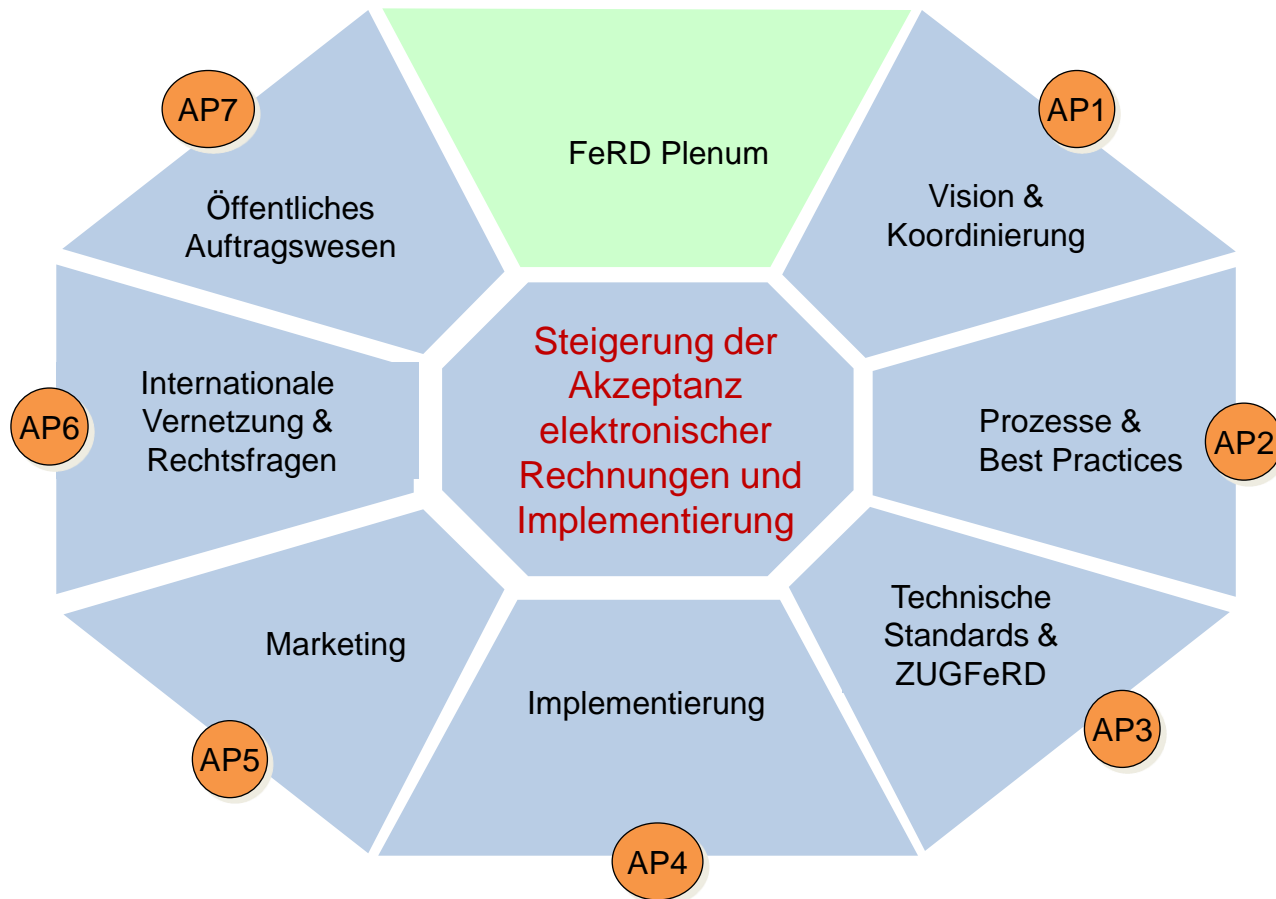
Das Forum soll die Akzeptanz und die Verbreitung elektronischer Rechnungen in Deutschland erhöhen, zur Meinungsbildung bei Unternehmen und Verbänden beitragen sowie die deutsche Meinung gebündelt an die Koordinationsgruppe der Europäischen Kommission weitergeben.

Das Forum hat die Aufgabe, das Thema „elektronische Rechnungen“ unter technischen, geschäftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Gesichtspunkten aufzubereiten sowie geeignete Maßnahmen zum raschen und einfachen Einsatz elektronischer Rechnungen vorzubereiten, zu koordinieren und umzusetzen.

# FeRD - Mitglieder



# FeRD – Organisation



# FeRD - Ergebnisse

## Beschreibung effizienter Prozesse (2012)

- Verfahrensbeschreibung abgeschlossen
- Abstimmung zwischen beteiligten Verbänden, insb. VDA und GS1
- „Handlungsempfehlungen zur Umsetzung des elektronischen Rechnungsaustauschs mit der öffentlichen Verwaltung“

## Task-Force “Rechnungsvolumen” (2012)

- Grundlage für die Schätzung in Deutschland
- Abstimmung mit Eurostat-Fragebogen
- Input für das Europäische Multistakeholder Forum (MSF)

## FeRD Format (2012-2013)

- Basierend auf UN/CEFACT und PDF/A 3
- Im nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich einsetzbar
- International kompatibel
- Input für das europäische MSF

## Rechtsfragen (2011- 2013)

- BMF Schreiben begleitet
- Werbung für DG Taxud Vorschläge
- Identifizierung rechtlicher Aspekte für das europäische MSF
- Zuarbeit Activity 3 des europäischen MSF
- Richtlinien für die Nutzung des FeRD-Logos

**eRechnung**





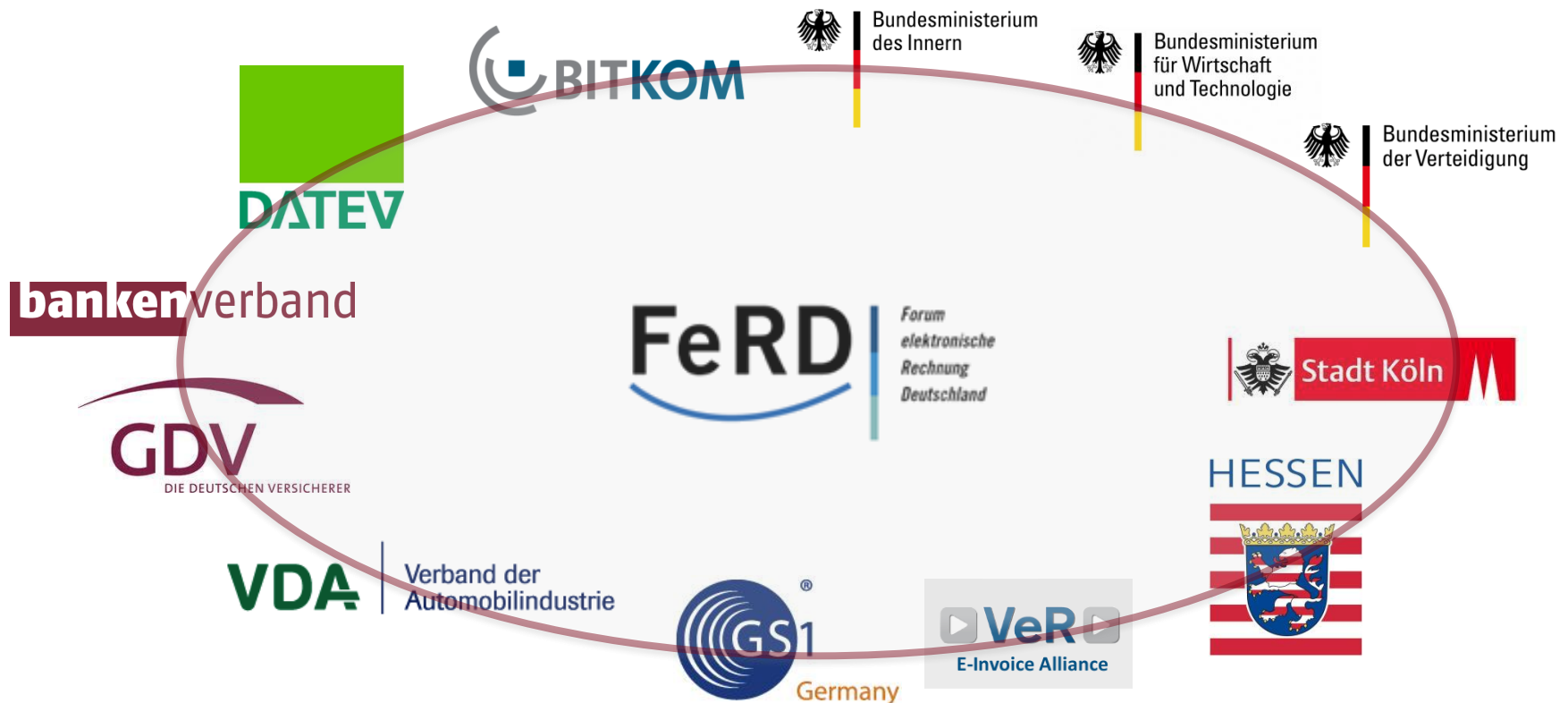
# Gemeinsame Erklärung auf der CeBIT 2013



BMI, BMWi und BITKOM unterstützen gemeinsam, dass die elektronische Rechnungsstellung in der Privatwirtschaft sowie der öffentlichen Verwaltung in Deutschland möglichst schnell Einzug hält.

# Gemeinsames Ziel von Wirtschaft und Verwaltung

Im Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) werden Vertreter von Verwaltungen auf Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen mit Vertretern der wesentlichen Branchen aus der Privatwirtschaft an einen Tisch geholt.



# Ziel des FeRD zum Datenmodells

Es soll in Zukunft genauso einfach sein, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu versenden wie Papierrechnungen.

- Der Austausch elektronischer Rechnungen muss für jeden Teilnehmer ohne vorherige Absprache möglich sein

## Prozessoptimierung mittels Auswertung strukturierter Daten beim Rechnungsempfänger

- Die Nutzung der strukturierten Daten durch den Rechnungsempfänger ist optional
- Damit der Rechnungsempfänger diese Option wahrnehmen kann, muss der Sender seine Rechnungsdaten gemäß dem jeweiligen Profil strukturiert übermitteln
- Die SW-Hersteller müssen alle Datenfelder des jeweiligen Profils als strukturierte Daten unterstützen

# Was muss für eine einheitliche, vertrauenswürdige Infrastruktur festgelegt werden?

Ebenen eines einheitlichen Standards	
Inhalte/ Semantik	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Welche Inhalte einer Rechnung müssen immer enthalten sein?</li> <li>■ Welche weiteren Angaben können hinzugefügt werden?</li> </ul>
Übertragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ In welcher Struktur werden die Daten versandt?</li> <li>■ Welche elektronischen Übertragungswege sollen unterstützt werden?</li> </ul>
Governance	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wer legt die Spielregeln fest?</li> <li>■ Wie können alle Beteiligten angemessen eingebunden werden?</li> <li>■ Wie wird die Pflege des Standards gewährleistet?</li> </ul>

Vorstellung des FeRD

Dateninhalte und Semantik

Übertragung

Schema

Weitere Schritte

# Wo und wie werden die Rechnungsdaten genutzt?

<b>Rechnungssteller</b> Lieferant GmbH Lieferantenstraße 20 80333 München Deutschland		<b>RECHNUNG</b> Rechnungsnummer: 471102 Rechnungsdatum: 05.03.13 Leistungsdatum: 05.03.13 Referenz (Stichtag bei Zahlung angeben): 2013-471102 Kundennummer: GE2020211 Beträge in: EUR Hinweis: Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013	
<b>Rechnungsempfänger</b> Kunden AG Mitte Hans Muster Kundenstraße 15 69876 Frankfurt Deutschland			

Unsr. Pos. Art. Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Meng.-einheit	Preis/Einheit	Betrag	USt. %
1 TB100A4	Trennblätter A4 GTIN: 4012345001235	20	Stk.	9,90	198,00	19
2 ARNR2	Joghurt Banane GTIN: 4000050986428	50	Stk.	5,50	275,00	7
Rechnungssumme Netto (excl. USt.)					473,00	
Steuerbasisbetrag USt. 7%					275,00	19,25
Steuerbasisbetrag USt. 19%					198,00	37,62
Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)					529,87	

<b>Zahlungsinformationen</b> Zahlfällig innerhalb 30 Tagen netto bis 20.03.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.03.2013			
<b>Bank-/Steuerinformationen</b> Kontonr.: 1234 5678 90 IBAN-Nr.: DE08 7009 0100 1234 5678 90 BLZ: 700 901 00 BIC: GENODEF1M04 USt.-Ident.-Nr.: DE123456789 Bankname: Hausbank München Steuernummer: 201/113/40209			

Beim Prüfen vor  
Buchung und  
Zahlung

OFFENE POSTENLISTE							
Kunde	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Fällig am	Betrag	Währung	Letzte Zahlungen	Saldo
MEBÖtec	Re10278	2012-12-10	2013-01-07	5.634,67	EUR	2.438,00	3.196,67
Container Service	Re10279	2012-12-13	2013-01-10	487,90	EUR	0,00	487,90
Dachbau Deter	Re10280	2012-12-19	2013-01-09	23.987,45	EUR	12.000,00	11.987,45
Zille Fliesenleger	Re10281	2012-12-27	2013-02-25	224,98	USD	0,00	224,98
KT Schulz	Re10282	2013-01-07	2013-02-06	12,87	USD	0,00	12,87
Woelk Malerbetrieb	Re10283	2013-01-18	2013-02-01	63.907,78	EUR	30.000,00	33.907,78
Nemitz Kfz-Werkstatt	Re10284	2013-01-21	2013-02-11	3.589,65	EUR	1.500,00	2.089,65
RA Niedermair							1.309,45
Bode Bautechnik							6.398,24
nwb Verkehrs							5.198,35

Beim Zahlen

Beim Buchen

Abstimmsumme: 0,00 H

WKZ:	Umsatz:	BU Gegenkonto:	Belegfeld 1:	Belegfeld 2:	Datum:
EUR					

Konto:	KOST1:	KOST2:	KOST-Menge:	Skonto:

Buchungstext:

⇒ Aufteilung starten ⇒ Rechnungen buchen ⇒ Zahlungen buchen ⇒ Buchungsvorschläge bearbeiten ⇒ Digitale Belege buchen

**SEPA**

**euro-Überweisung**

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.  
(Bitte Möglichkeit gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!)

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 50 Stellen)

IBAN

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

nach Verwendungszweck (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 50 Stellen)

Angaben zum Kontainhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

# Die Grundsätze des ZUGFeRD-Datenmodells

Der Rechnungsdatenstandard benutzt das semantischen Datenmodell der Core Cross-Industry-Invoice (Core CII) in der Ausprägung ZUGFeRD

- Wiederverwendbarkeit bestehender Ansätze
- Internationale Kompatibilität
- Es gibt mehrere Profile für das ZUGFeRD-Datenmodell

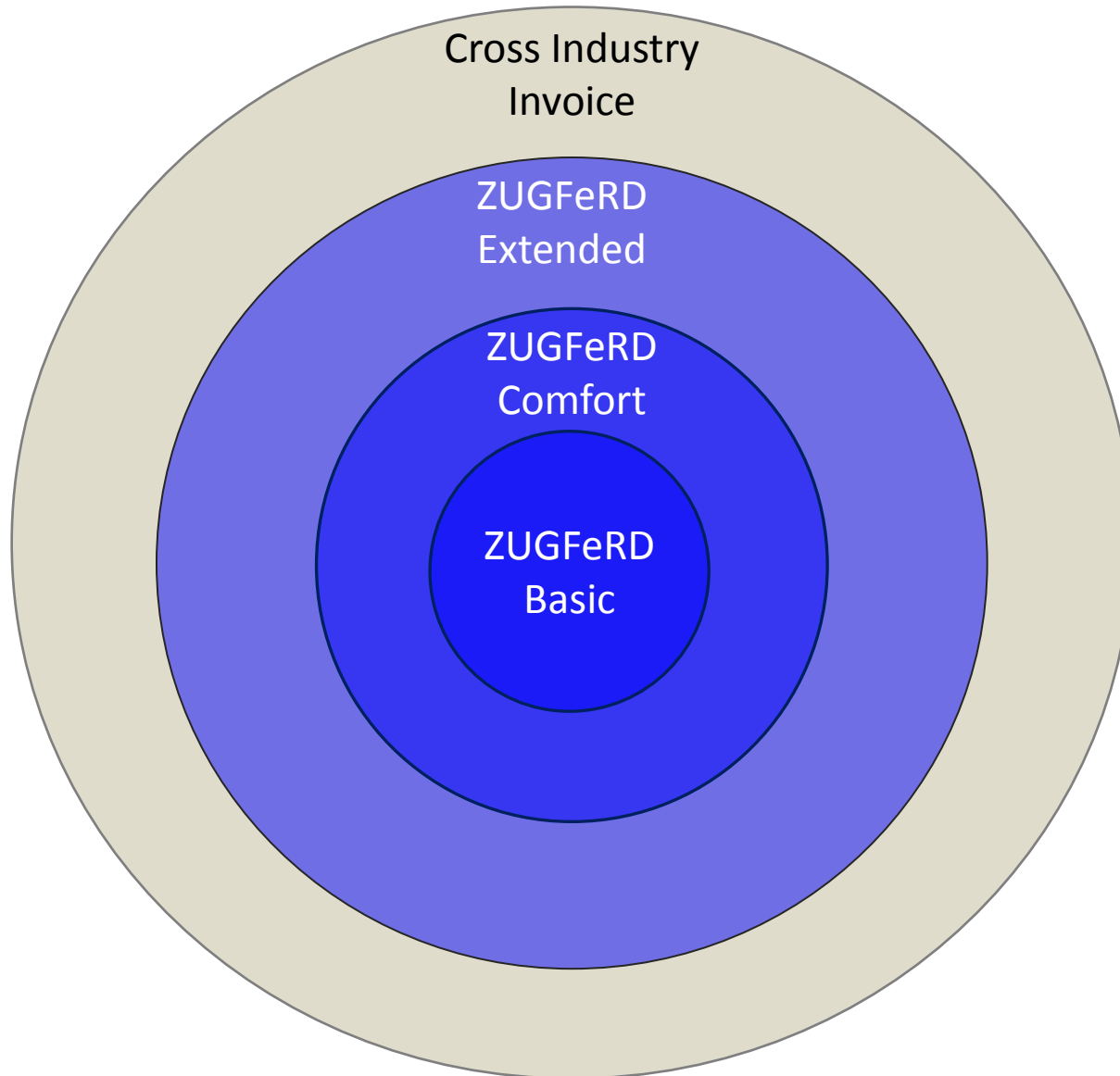
Das ZUGFeRD-Datenmodell beinhaltet ausschließlich branchenübergreifende Daten zur Erstellung einer elektronischen Rechnung basierend auf der Cross Industry Invoice

- Jede auf dem ZUGFeRD-Datenmodell basierende Rechnung muss eine vollständige, gültige Rechnung sein (sowohl die PDF- als auch die XML-Darstellung)

Zielgruppe sind neben großen und mittleren Unternehmen sowie der öffentlichen Verwaltung insbesondere kleine und kleinste Unternehmen (z.B. 1-Personen-Gesellschaften), die sowohl Rechnungssender als auch Rechnungsempfänger sein können



# Profile des ZUGFeRD-Datenmodells





# Primärziele der definierten Profile

Basic: Stellt die für die Buchung sowie die Einleitung des Zahlungsverkehrs einfacher Rechnungen erforderlichen Daten in strukturierter Form zur Verfügung

Comfort: Möglichst vollautomatisierte Verarbeitung in Bezug auf die Prozesse Buchen, Zahlen und Rechnungsprüfung

Extended: Möglichst vollständige Abdeckung branchenübergreifender Anforderungen an den strukturierten Rechnungsdatenaustausch

---

Branchen: Flexible Erweiterbarkeit branchenspezifischer Anforderungen, ohne dabei die allgemeine Verarbeitbarkeit der drei definierten Profile einzuschränken

# Profile des ZUGFeRD-Datenmodells

## Basic-Profil

- Das Basic-Profil stellt die für die Buchung sowie die Einleitung des Zahlungsverkehrs einfacher Rechnungen erforderlichen Daten in strukturierter Form zur Verfügung. Für darüber hinaus erforderliche Informationen ist es ausreichend, diese in Freitextform abzubilden.

## Comfort-Profil

- Das Comfort-Profil erhöht die Menge der strukturiert zu übermittelnden Daten. Ziel ist für eine überwiegende Zahl versendeter Rechnungen eine automatisierte Rechnungsprüfung auf Empfängerseite zu ermöglichen. Daher werden die hierfür benötigten Informationen entweder in strukturierter Form oder als qualifizierter Text übermittelt.

## Extended-Profil

- Alle im ZUGFeRD-Datenmodell abgebildeten Daten werden in strukturierter Form bzw. als qualifiziertes Textfeld abgebildet. Die Auswahl der tatsächlich verwendeten Datenfelder hängen von dem jeweiligen Geschäftsprozess ab. Daten, die für eine automatisierte Rechnungsverarbeitung nicht relevant, jedoch üblich sind, können als Freitext übertragen werden (z.B. Hinweis auf eine Werbeaktion).

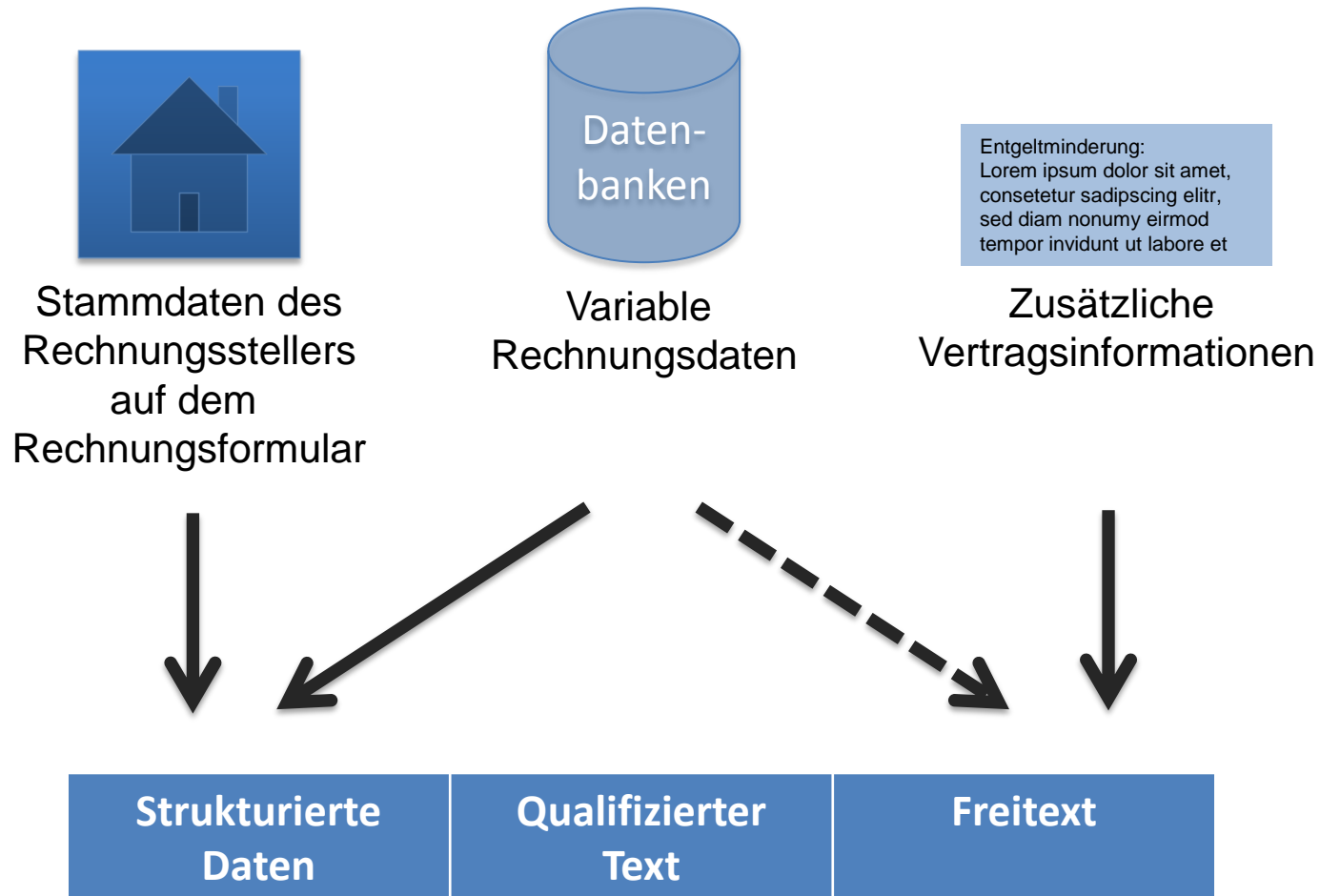
# Branchenspezifische Erweiterungen des ZUGFeRD-Datenmodells

Grundsätzlich können alle erforderlichen Informationen im ZUGFeRD-Datenmodell übermittelt werden, allerdings nicht immer in strukturierter Form.

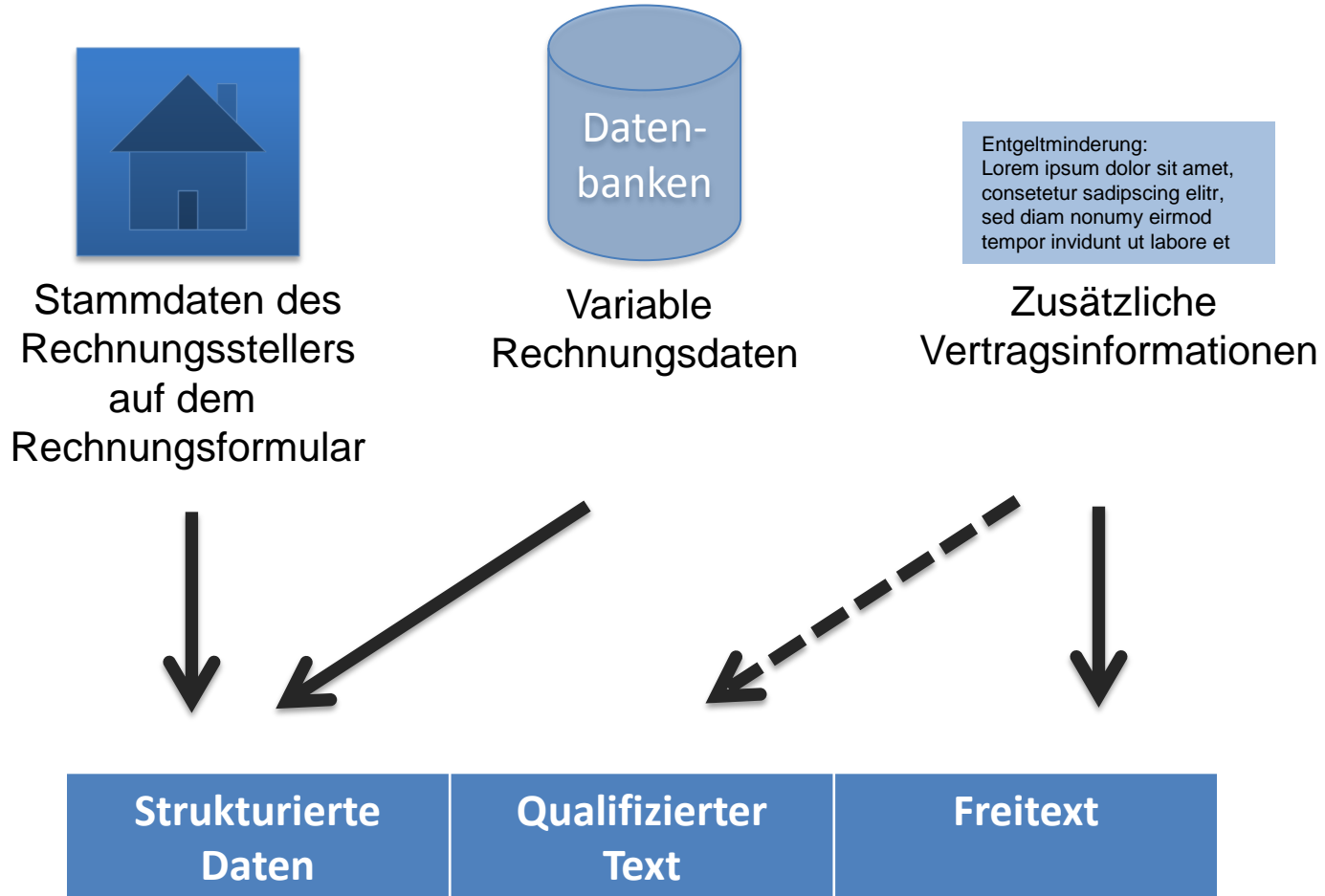
- Wenn für die optimierte Rechnungsverarbeitung in einer bestimmten Branche die Anforderung besteht weitere Daten in strukturierter Form zu übermitteln, können hierfür die entsprechenden Felder der Cross Industry Invoice verwendet werden.
- Dabei ist zu berücksichtigen, dass bereits mit dem Extended-Profil des ZUGFeRD-Datenmodells abgedeckte Datenstrukturen erhalten bleiben. Zu beachten ist, dass eine solche branchenspezifische Erweiterung nicht mehr ohne vorhergehende (bilaterale oder multilaterale) Absprache verarbeitet werden kann.

Derartig erweiterte Rechnungen müssen mindestens das Basic-Profil abbilden. Dadurch können derart erweiterte Rechnungen auch an ein Unternehmen gesendet werden, das nicht zu den an der Absprache beteiligten Unternehmen gehört.

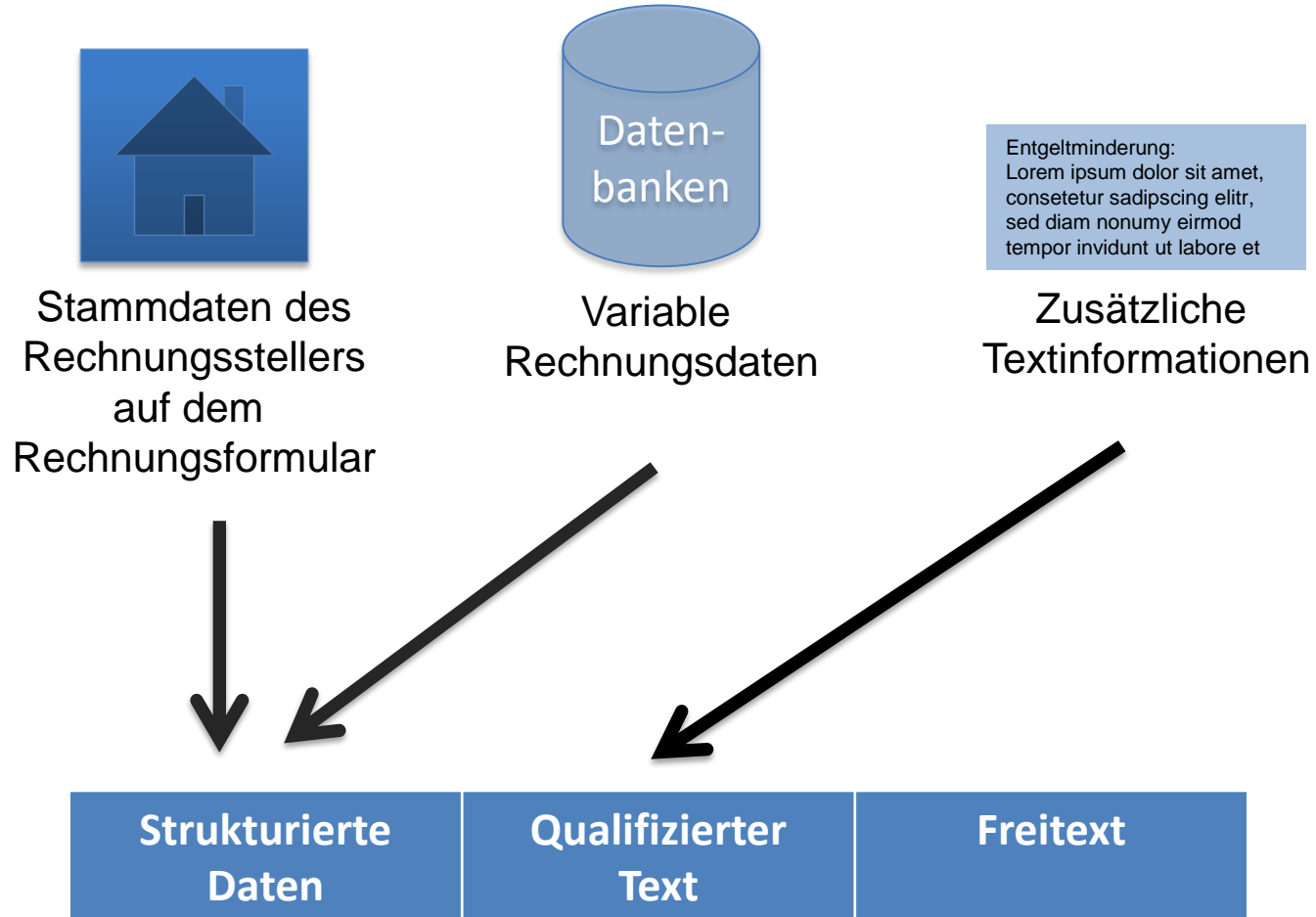
# Grundprinzip zum Umgang mit Freitext im Basic-Profil



# Grundprinzip zum Umgang mit Freitext im Comfort-Profil



# Grundprinzip zum Umgang mit Freitext im Extended-Profil



# Rechnungstypen Basic- und Comfort-Profil

## Klassische Rechnung (Code „380“)

- Wird vom Verkäufer ausgestellt
- Rechnungsbetrag ist positiver Wert

## Rechnungskorrektur (Code „380“)

- Wird vom Verkäufer ausgestellt
- Korrekturbetrag durch Angabe von negativen Werten

Weitere Rechnungstypen sind im Extended-Profil geplant

# Referenzen

Folgende Referenzen werden u.a. unterstützt:

- Referenz des Käufers wie beispielsweise Bestellreferenz: Angaben sonstiger Referenzen, die dem Käufer die Zuordnung der Rechnung erleichtern
- Zahlungsreferenz, die bei der Überweisung des Rechnungsbetrags mit angegeben werden soll: Im Default kann dieses Feld beispielsweise mit den Angaben „Rechnungsnummer und Datum“ belegt werden
- Buchungsreferenz, wie beispielsweise Kostenstelle oder Kassenzeichen



# Qualifizierung von Textfeldern

## Beispiel

- In einer regelmäßigen Geschäftsbeziehung wurde ein nachträglicher Rabatt (Entgeltminderung) vereinbart. In einem solchen Fall ist der Hinweis auf der Rechnung erforderlich, dass nachträglich eine Entgeltminderung vorgenommen werden kann.

Dieser Sachverhalt kann in den verschiedenen Profilen wie folgt abgebildet werden:

- Im Basic-Profil wird der Hinweis analog zur Papierrechnung als nicht-qualifizierter Freitext übertragen. Im empfangenden System wird dem Benutzer der in der Rechnung enthaltene Freitext angezeigt. Nach manueller Freigabe kann die eingelesene Rechnung zur Verbuchung und Verarbeitung freigegeben werden.
- Im Comfort-Profil wird der gleiche Hinweis zusätzlich durch einen Code qualifiziert. Das empfangende System kann somit automatisch erkennen, dass ein Entgelthinweis in der Rechnung vorhanden ist, und die Rechnung ohne manuellen Eingriff zur Buchung freigeben.

Vorstellung des FeRD

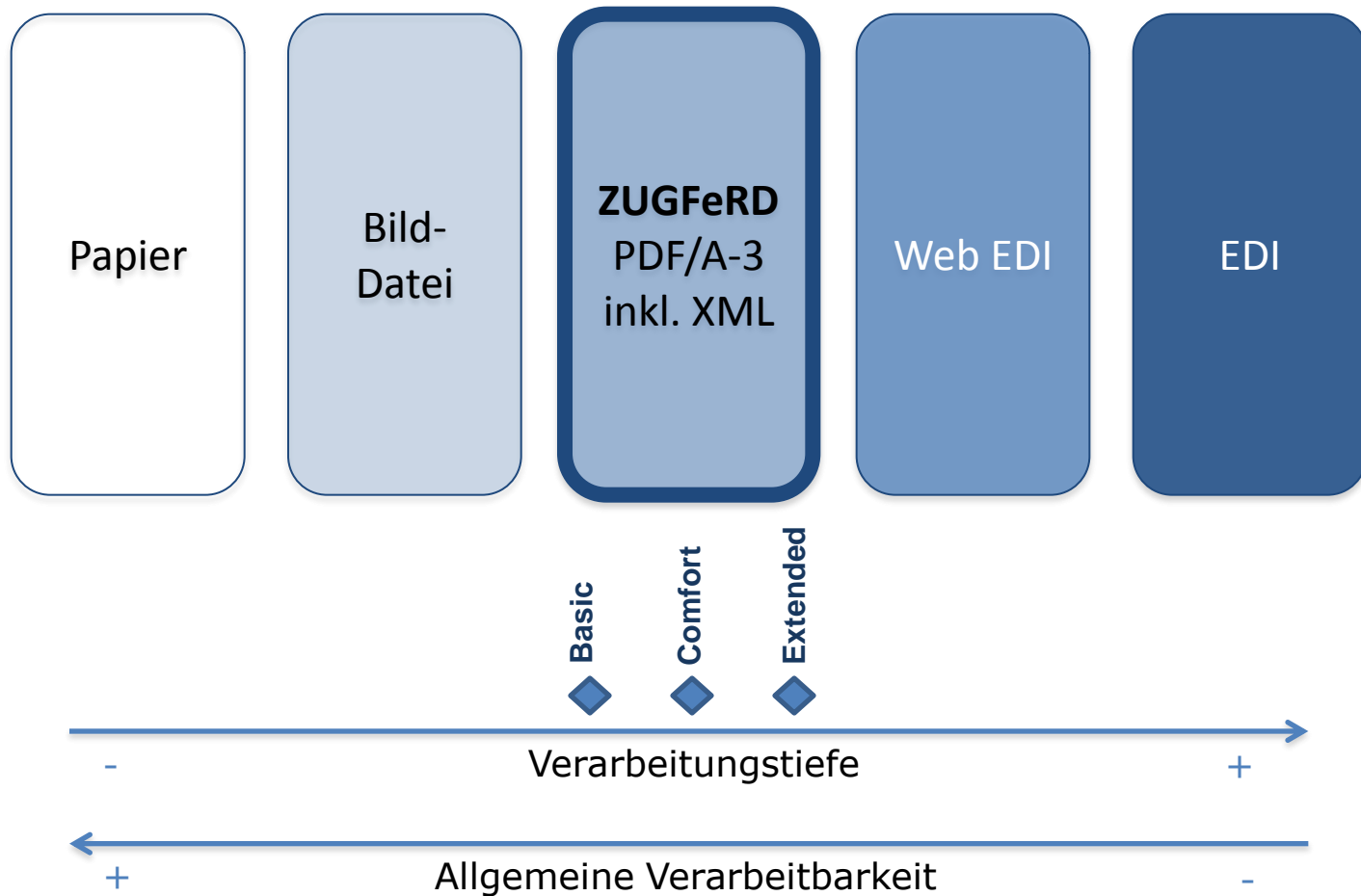
Dateninhalte und Semantik

Übertragung

Schema

Weitere Schritte

# Übertragungsformate für elektronische Rechnungen



# Belegbild und Rechnungsdaten bilden eine Einheit

Dem Empfang von PDF-Dateien mit eingebetteten strukturierten Daten (PDF/A-3) sollte der Vorzug vor reinen PDF-(Bild)Dateien gegeben werden

- Einfache Handhabung in Bezug auf Weiterverarbeitbarkeit und Archivierung
- PDF/A als Archivierungsformat etabliert (ISO 19005)
- Einfache Integration in bestehende Erstellungsprozesse (z.B. Drucken)
- Ein „normales“ PDF reicht gem. UStG für eine Rechnung aus, im Rahmen von ZUGFeRD wird PDF/A-3 entschieden, da hier eine ISO-standardisierte Methode beschrieben wird wie ein PDF mit einer XML-Datei kombiniert werden kann.

PDF/A-3

**Rechnungsersteller**  
Lieferant GmbH  
Lieferantenstraße 20  
80333 München  
Deutschland

**Rechnungsempfänger**  
Kunden AG Mitte  
Hans Muster  
Kundenstraße 15  
69876 Frankfurt  
Deutschland

**RECHNUNG**  
Rechnungsnummer **471102**  
Rechnungsdatum **05.03.13**  
Leistungsdatum **05.03.13**  
Referenz (bitte bei Zahlung angeben) **2013-471102**  
Kundennummer **GE2020211**  
Beträge in **EUR**  
Hinweis  
Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013

Unsere Pos. Art. Nr.	Anbieterbezeichnung	Menge	Meng.-einheit	Preis/Einheit	Betrag	USt. %
1 TB100A4	Trennblätter A4 GTIN: 4012345001235	20	Stk.	9,90	198,00	19
2 ARNR2	Joghurt Banane GTIN: 4000050986428	50	Stk.	5,50	275,00	7
Rechnungssumme Netto (excl. USt.)					473,00	
Steuerbasisbetrag USt. 7%					275,00	19,25
Steuerbasisbetrag USt. 19%					198,00	37,62
<b>Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)</b>					<b>529,87</b>	

Zahlungsinformationen:  
Zahlbar innerhalb 30 Tagen netto bis 20.03.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.03.2013

**Bank-/Steuerinformationen**  
Kontant: 1234 5678 90 IBAN Nr.: DE08 7009 C  
BIC: 700 901 00 BIC: GENODEF1  
Bankname: Hausbank München

**ZUGFeRD Invoice\_CEBIT.xml**

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<Invoice xmlns:si="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:rsm="urn:un:unescefact:standard:Invoice5" xmlns:ds="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:cbc="urn:un:unescefact:standard:Invoice3" .../Schema>
  <rsm:SpecifiedExchangeDocumentContext>
    <TestIndicator>false</TestIndicator>
    <GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
      <ID>urn:dsi:invoice1:800bit</ID>
    </GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
  </rsm:SpecifiedExchangeDocumentContext>
  <rsm:HeaderExchangeDocumentContext>
    <ID>471102</ID>
    <Name>RECHNUNG</Name>
    <TypeCode>388</TypeCode>
    <IssueDateTime>formatCode="182">20130305</IssueDateTime>
    <LanguageID>de</LanguageID>
    <IncludeNote>
      <Content>Rechnung gemäß Bestellung von 01.03.2013</Content>
    </IncludeNote>
  </rsm:HeaderExchangeDocumentContext>
  <rsm:SpecifiedSupplyChainTradeTransaction>
    <ApplicableSupplyChainTradeAgreement>
      <SellerTradeParty>
        <Name>Lieferant GmbH</Name>
        <PostalTradeAddress>
          <PostcodeCode>80333</PostcodeCode>
          <LineOne>Lieferantenstraße 20</LineOne>
          <CityName>München</CityName>
          <CountryID>DE</CountryID>
        </PostalTradeAddress>
        <SpecifiedTaxRegistration>
          <ID>urn:dsi:tax1:800bit</ID>
        </SpecifiedTaxRegistration>
        <SpecifiedTaxRegistration>
          <ID>urn:dsi:tax2:800bit</ID>
        </SpecifiedTaxRegistration>
      </SellerTradeParty>
      <BuyerTradeParty>
        <ID>GE2020211</ID>
        <Name>Kunden AG Mitte</Name>
        <DefinedTradeContact>
          <PersonName>Hans Muster</PersonName>
        </DefinedTradeContact>
        <PostalTradeAddress>
          <PostcodeCode>69876</PostcodeCode>
          <LineOne>Kundenstraße 15</LineOne>
          <CityName>Frankfurt</CityName>
          <CountryID>DE</CountryID>
        </PostalTradeAddress>
      </BuyerTradeParty>
    </ApplicableSupplyChainTradeAgreement>
    <ActualSupplyChainTradeDelivery>
      <ActualDeliverySupplyChainEvent>
        <ApplicableSupplyChainTradeSettlement>
          <PaymentReference>2013-471102</PaymentReference>
          <InvoiceCurrencyCode>EUR</InvoiceCurrencyCode>
        </ApplicableSupplyChainTradeSettlement>
      </ActualDeliverySupplyChainEvent>
    </ActualSupplyChainTradeDelivery>
  </rsm:SpecifiedSupplyChainTradeTransaction>
</Invoice>
```

# Migration PDF/A-1 zu PDF/A-3

Ziel ist es, PDF/A-3 als Basis für ZUGFeRD Rechnungen zu verwenden.

- PDF/A-3 wird aufgrund der Veröffentlichung Ende 2012 noch nicht flächendeckend unterstützt.
- Die Mehrheit der Softwarehersteller kann heute bereits PDF/A-1 kompatible PDF-Dateien erstellen.

Aus diesem Grund soll eine Hilfestellung für den Migrationszeitraum zur Verfügung gestellt werden. Dazu stellt FeRD kurzfristig und kostenfrei folgendes zur Verfügung:

- Ein Windows-basiertes Programm, das eine PDF/A-1-Datei in eine PDF/A-3-Datei umwandelt und eine ZUGFeRD-XML-Datei einbettet.
- Eine Programmierbibliothek, die dieselbe Aufgabe übernimmt für die Plattformen Java und .NET
- Darüber hinausgehende Funktionalitäten (z.B. Einbetten mehrerer Dateien) werden von diesem Tool nicht unterstützt.
- Die XML-Datei wird stets mit dem Namen "ZUGFeRD-invoice.xml" eingebettet.

# Die Unterschiede zwischen den PDF/A-Standards

## PDF/A-1

- ✓ Eingebettete Zeichensätze
- ✓ Eingebettete Farbräume
- ✓ keine aktiven Elemente (Skripts)
- ✓ keine eingebetteten Dateien
- Bildformate (CCITT, JBIG2, JPEG)
- ✓ Bezug zu PDF 1.4
- ✓ keine Transparenzen

## PDF/A-2

- ✓ + Bildformate JPEG2000
- ✓ Bezug zu ISO 32000/PDF 1.7
- ✓ Transparenzen
- ✓ Einbettung von A-1 und A-2
- Dateien möglich
- ✓ optionaler Inhalt möglich

## PDF/A-3

- ✓ Einbettung beliebiger Dateien möglich

b

u

a

- ✓ Alle Texte in Unicode

- ✓ Alle Texte in Unicode

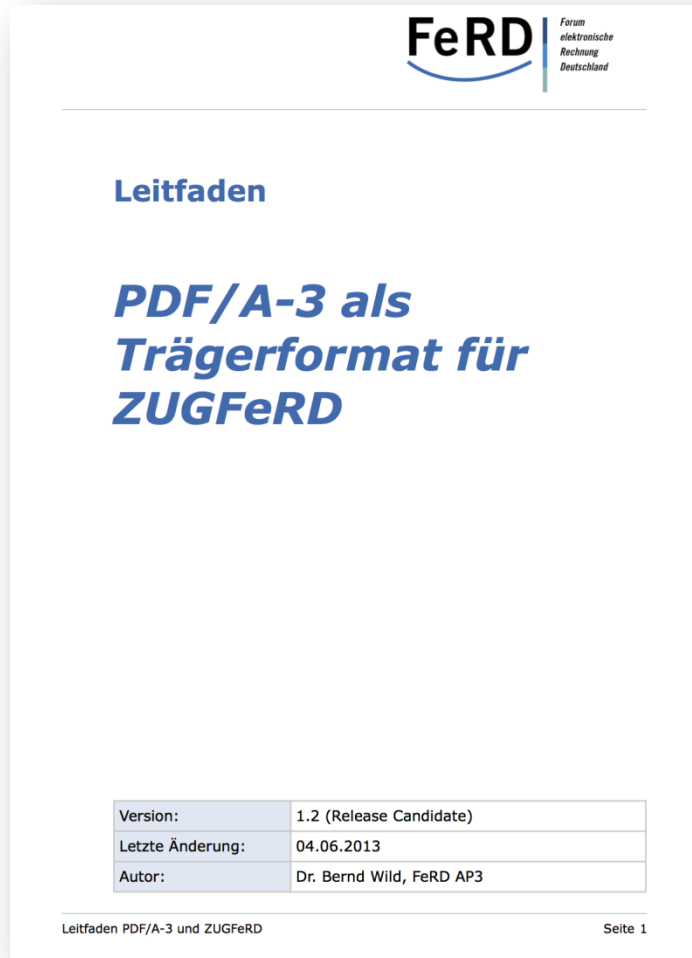
- ✓ Inhaltsstruktur
- ✓ Alle Texte in Unicode

- ✓ Inhaltsstruktur

- ✓ Inhaltsstruktur

(verkürzte Darstellung)

# Der Leitfaden „PDF/A-3 als Trägerformat für ZUGFeRD“



Anleitung für PDF/A-3 konforme Dokumente

Beschreibung der Bezugsart (Dokument, Seite, Objekt) und Datenbeziehung (Zusammenhang zwischen visueller Darstellung und eingebetteter Datei)

Metadaten zur „Auszeichnung“ als ZUGFeRD-Rechnung

Vorstellung des FeRD

Dateninhalte und Semantik

Übertragung

Schema

Weitere Schritte

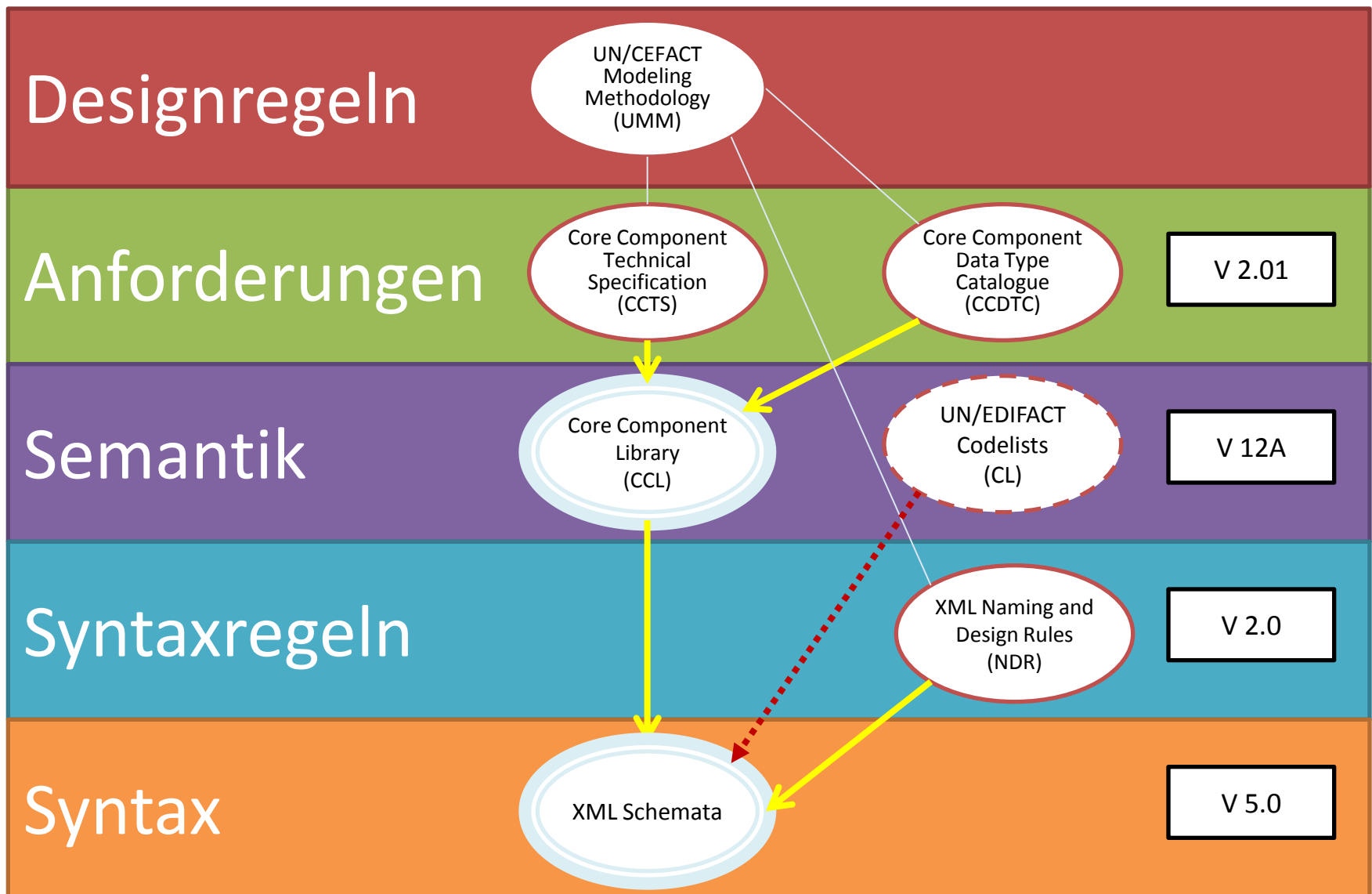


# Branchen- und Länderübergreifendes Datenmodell

Ziel ist die Definition global konsistenter Rechnungsprozesse für weltweite Wertschöpfungsketten

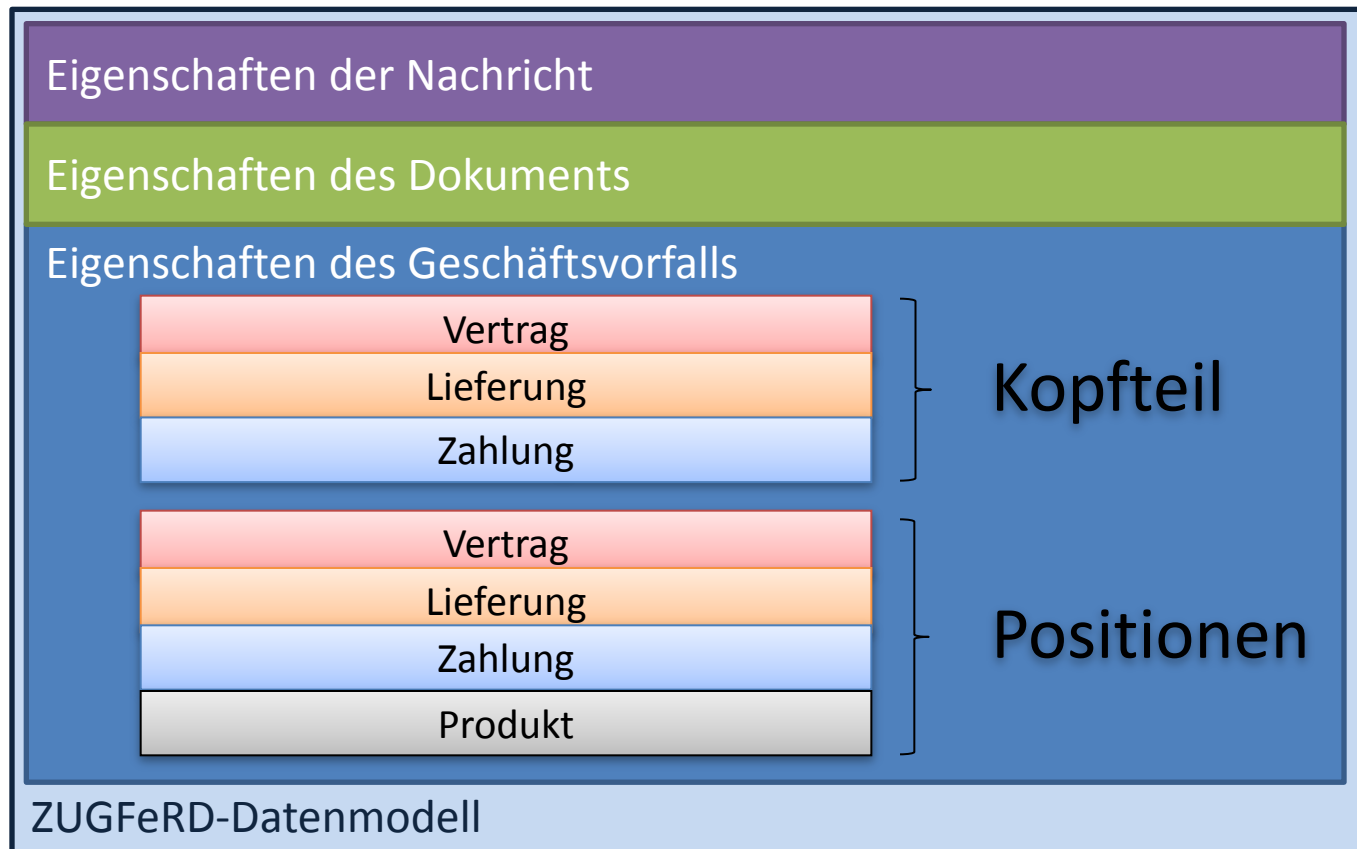
- **2004** initiiert CEN eine Europäische Expertengruppe für die Entwicklung einer branchenübergreifenden Lösung für elektronische Rechnungen, die **Cross Industry Invoice (CII)**
- **2008** wurde die Version 2.0 von UN/CEFACT veröffentlicht
- **Teilnehmer** bei der Entwicklung waren EUROFER, GS1, CIDX, EDIFICE, AIAG/ODETTE/JAME, GHX, UK e-Government, UK HM Customs & Excise, UBL, US Department of Defense, EDS, und weitere
- **2011** veröffentlicht CEN **Message User Guides (MUG)** und **Message Implementation Guides (MIG)** für ein europäisches CORE-Invoice Modell

# UNECE Standardprozesse für Rechnungen



# Konzeptioneller Designansatz

Ansatz auf Basis von Prozess und Geschäftsbeziehung  
(nicht dokumentenbasiert)



Vorstellung des FeRD

Dateninhalte und Semantik

Übertragung

Schema

Weitere Schritte

# Governance für die dauerhafte Pflege des ZUGFerD-Standards

Das Deutsche Institut für Normung (DIN) hat bereits einen Arbeitsausschuss „Elektronisches Geschäftswesen“ eingerichtet, in dem viele Beteiligte aus der Wirtschaft vertreten sind

- Im übergeordneten Lenkungsausschuss des Normenausschuss für Informationstechnik und Anwendungen (NIA) sind ebenfalls das BMI sowie BMWi und AWW vertreten

Das DIN hat eine transparente und wettbewerbskonforme Governance und ermöglicht die Erarbeitung von und die Mitwirkung an internationalen und europäischen Standards

- Der ZUGFeRD-Standard sollte als nationale Norm formuliert werden und anschließend als New Work Item (NWI) für die Erstellung einer europäischen Norm bei CEN eingereicht werden
- Es sollten im Vorfeld Partner auf europäischer Ebene gefunden werden, die den deutschen Ansatz mit unterstützen würden

# Weitere Schritte

## Aufgaben in 2013

- Fertigstellung des ZUGFeRD-Datenmodells
- Definition einer Governance für die Pflege des Standards
- Erstellung der vollständigen Spezifikation
- Unterstützung Pilotprojekte

## Umsetzung in 2014

- Experten in Unternehmen und Verwaltung erreichen
- Praktische Umsetzung in Unternehmen und Verwaltung
- Europäisierung/Internationalisierung des Standards
- Customizing des Standards für branchenspezifische Belange
- Marketing verstärken, ggf. Plattform schaffen

# Rechtliche Hinweise

## Haftungsausschluss

Die Dokumentation des ZUGFeRD Datenformats wurde nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen; es wurden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass die im ZUGFeRD Format zusammengestellten Informationen fehlerfrei sind. Die AWW e.V. prüft und aktualisiert die Informationen zum ZUGFeRD Format ständig. Trotz aller Sorgfalt können sich die Informationen verändern. Die AWW e.V. behält sich das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Dokumentation zum ZUGFeRD Datenformat vorzunehmen.

Die AWW e.V. übernimmt keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Dokumentation zum ZUGFeRD Datenformat. Installation und Nutzung des ZUGFeRD Datenformats geschieht auf eigene Gefahr. Außer im Falle vorsätzlichen Verschuldens oder grober Fahrlässigkeit haftet die AWW e.V. weder für Nutzungsausfall, entgangenen Gewinn, Datenverlust, Kommunikationsverlust, Einnahmeausfall, Vertragseinbußen, Geschäftsausfall oder für Kosten, Schäden, Verluste oder Haftpflichten im Zusammenhang mit einer Unterbrechung der Geschäftstätigkeit, noch für konkrete, beiläufig entstandene, mittelbare Schäden, Straf- oder Folgeschäden und zwar auch dann nicht, wenn die Möglichkeit der Kosten, Verluste bzw. Schäden hätte normalerweise vorhergesehen werden können.

## Urheberrecht ZUGFeRD Format

Inhalt und Struktur des ZUGFeRD Datenformats sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der vorherigen Zustimmung durch die AWW e.V.

## Nutzung des "FeRD" und "ZUGFeRD" Logos

Die beiden Logos "FeRD" und "ZUGFeRD" sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung des FeRD- und ZUGFeRD-Logos muss von der AWW e.V. vor einer Nutzung gestattet werden.